

# Tagesordnung der Sitzung vom 31. März 2015

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung  
\_\_\_\_\_
2. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 24. Februar und 10. März 2015  
\_\_\_\_\_
3. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2014  
\_\_\_\_\_
4. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Niederwaldstraße“
  1. Beratung über die Anregungen und Stellungnahmen aus der Beteiligung nach §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB
  2. Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Niederwaldstraße“ nach § 10 (1) BauGB\_\_\_\_\_
5. 17. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim
  - Rücknahme der Erweiterung des Schulcampus der Emil-Dörle-Schule\_\_\_\_\_
6. Information zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans Südlicher Oberrhein  
Kapitel 4.2.1 Windenergie  
\_\_\_\_\_
7. Einrichtung eines Parkraumkonzeptes mit befristeten und unbefristeten Parkraumzonen  
\_\_\_\_\_
8. Austausch von 2 Rohwasserpumpen im Hochbehälter Bleichheim nach technischem Defekt  
\_\_\_\_\_
9. Bauanträge
  - 9.1 Bauort: Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 102  
Teilabriss eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes, Neubau eines Einfamilienwohnhauses
  - 9.2 Bauort: Herbolzheim, Flst. Nr. 8991  
Wohnraumerweiterung durch Vergrößerung der Dachgauben\_\_\_\_\_

**10. Zweckverband Hochwasserschutz Bleichbach**  
Vorberaterung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 15. April 2015

Tagesordnung:

1. Feststellung der Jahresrechnung 2014
  2. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2015
  3. Mitteilungen
  4. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung
  5. Bürgerfragestunde
- 

**11. Erlass einer Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung**

„Herbolzheimer Frühling“ mit Rad- und Bikermarkt am 26. April 2015

---

**12. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 11.02.2015 - 31.03.2013**

---

**13. Mitteilungen**

---

**14. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates**

---

**15. Bürgerfragestunde**

---

## **TOP 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Es gibt keine Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung.

Bürgermeister Schilling bedauert, dass die geschlossenen notariellen Verträge im neuen Grundbuchamt in Emmendingen nur schleppend bearbeitet werden.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 24. Februar und 10. März 2015**

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 24. Februar und 10. März 2015 gibt. Dies ist nicht der Fall.

### **Beschluss:**

**Den Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 24. Februar 2015 und 10. März 2015 wird zugestimmt.**

<b>Abst.Ergebnis:</b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltung</b>	<b>0 Nein</b>
-----------------------	--------------	---------------------	---------------

### **TOP 3    Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2014**

Bürgermeister Schilling begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Scherer von der Polizeidirektion Emmendingen sowie Herrn Grosselin vom Polizeiposten Kenzingen.

Herr Scherer dankt für die Einladung im Gemeinderat und die Möglichkeit der Vorstellung der Kriminalitätsstatistik. Sodann erläutert Herr Scherer die Zahlen der Kriminalitätsstatistik für den Landkreis Emmendingen. Er teilt mit, dass bezüglich der Einbruchserien im Landkreis eine spezielle Ermittlungsgruppe gebildet wurde.

Herr Grosselin erläutert die Zahlen der Kriminalitätsstatistik für den Bereich Herbolzheim und hebt die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, insbesondere mit Frau Haas, hervor.

Bürgermeister Schilling dankt den beiden Herren für die Präsentation. Ein besonderer Dank gelte auch für die Abhaltung der Präventionsveranstaltung in Tutschfelden, welche gut besucht war. Er regt an, solche Veranstaltungen zu wiederholen.

Stadtrat Oesterle fragt nach, ob in der Statistik auch die sogenannte Internetkriminalität enthalten ist. Dies wird von Herrn Scherer bejaht.

Stadträtin Held erkundigt sich, ob die Präventionsaktivitäten im Landkreis höher ausgeprägt sind als in anderen Kreisen. Herr Scherer teilt auf diese Frage mit, dass gerade das Projekt „Fifteen Reds“ dem Landkreis und auch der Stadt Herbolzheim eine besondere Rolle zuschreibt. Außerdem seien gerade im Bereich Prävention im Landkreis Emmendingen sehr engagierte Leute am Werk.

Stadträtin Held fragt nach, wie sich die Fallzahlen bei den Einbrüchen in Herbolzheim in letzter Zeit entwickeln. Herr Scherer teilt mit, dass die Zahlen deutlich zurückgegangen sind.

Stadtrat Özkan erkundigt sich nach den Problematiken durch Fremdenfeindlichkeit, Tankbetrügereien und dem sogenannten Enkeltrick. Herr Scherer teilt mit, dass die Fremdenfeindlichkeit im Landkreis leicht spürbar, aber nicht auffällig ist. Es gebe zum Glück bisher keine Übergriffe. In Bezug auf die Tankbetrügereien teilt Herr Grosselin mit, dass aufgrund der großen Tankstellen in Herbolzheim dieser Sachverhalt immer wieder vorkommt. Die Serie im letzten Jahr wurde aufgeklärt, ansonsten gebe es keine signifikanten Zahlen.

Stadtrat Hämmerle möchte wissen, wie sich die Situation im Bahnhofsbereich entwickelt. Herr Scherer teilt diesbezüglich mit, dass der Bahnhofsbereich in Herbolzheim sicherlich einen Brennpunktbereich darstelle. Er hebt jedoch die gute Zusammenarbeit mit der Bundespolizei sowie der Stadt Herbolzheim hervor. Probleme gebe es immer wieder bei dem Nachtzug. Durch die Menschenansammlung komme es immer wieder zu Körperverletzungen. Die Straftaten selbst seien jedoch eher niederschwellig. Herr Grosselin ergänzt, dass die Tendenz in diesem Bereich in letzter Zeit eher ruhig ist.

Bürgermeister Schilling erinnert außerdem an den bestehenden runden Tisch, an dem sowohl die Kommune, der Polizeiposten Kenzingen und auch die Bundespolizei zusammenarbeiten.

Stadtrat Böcherer fragt nach, ob auch das Gebiet um die Emil-Dörle-Schule zu den auffälligeren Gebieten gehört, da dort immer wieder Lärmbelästigungen und Sachbeschädigungen zu beklagen sind. Herr Grosselin teilt mit, dass dies immer jahreszeitabhängig bzw. in Ferienzeiten der Fall ist. Aus diesem Grund werden in dieser Zeit öfters Kontrollen durchgeführt.

Herr Scherer ergänzt bezüglich der Sachbeschädigungen, dass in letzter Zeit verstärkt Graffiti aufgebracht werden. Er gehe jedoch davon aus, dass auch diese Welle wieder abebbt. Von einem Brennpunkt könne jedoch an der Emil-Dörle-Schule nicht gesprochen werden.

Für Stadträtin Daute sind die erhöhten Zahlen bezüglich der Rauschgiftkriminalität gravierend. Sie fragt nach, ob es hier spezielle Orte gibt. Herr Grosselin teilt mit, dass es in Herbolzheim keine offene Drogenszene gebe. Herr Scherer ergänzt, dass die statistischen Zahlen trotz des Anstieges nicht gravierend sind.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Scherer sowie Herrn Grosselin für die Präsentation, die Beantwortung der Fragen sowie die gute Zusammenarbeit und verabschiedet sie aus der Sitzung.

#### **TOP 4    Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Niederwaldstraße“**

- 1. Beratung über die Anregungen und Stellungnahmen aus der Beteiligung nach §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB**
- 2. Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Niederwaldstraße“ nach § 10 (1) BauGB**

**SV 26/15**

Bürgermeister Schilling begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Koch vom Büro fsp.stadtplanung aus Freiburg und führt in das Thema ein.

Frau Koch erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und geht auf die Zielsetzung des Bebauungsplanes und die eingegangenen Stellungnahmen ein. Außerdem erläutert sie die Änderung des Bebauungsplanes gegenüber dem Planstand vom 10. Februar 2015.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob die Beschreibung der Hochwasserszenarien vor allem versicherungstechnische Auswirkungen für die Bauherren haben. Frau Koch erwidert, dass die Bauherren die Möglichkeit haben durch eine angepasste Bauweise die Versicherungsproblematiken zu minimieren.

Stadtrat Hämmerle möchte wissen, ob die Bepflanzungsvorschriften aus dem Bebauungsplan bindend für die Grundstückseigentümer sind und ob die Pflanzgebote auch eingefordert werden können. Dies wird von Frau Koch bestätigt.

Bürgermeister Schilling ergänzt, dass auch schon bei anderen Bebauungsplänen die Grundstückseigentümer aufgefordert wurden, die Bepflanzung gemäß den Bebauungsplanvorschriften umzusetzen.

Abschließend zeigt sich Bürgermeister Schilling überzeugt davon, dass dieses Gebiet auch für einheimische Gewerbetreibende sehr interessant ist. Er dankt Frau Koch sowie dem ganzen Team des Planungsbüros für die zügige Bearbeitung des Bebauungsplanes.

#### **Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung**

und der Offenlage sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Wünsche, Anregungen und Bedenken.

2. Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Niederwaldstraße“ und die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung.

<b>Abst.Ergebnis:</b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
-----------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 5</b>	<b>17. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim - Rücknahme der Erweiterung des Schulcampus der Emil-Dörle-Schule</b>	<b>SV 97/15</b>
--------------	---	-----------------

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, was unter einer Gemeinbedarfsfläche zu verstehen ist. Dies wird von Bürgermeister Schilling erläutert.

Stadtrat Bergmann erinnert daran, dass auch die Problematiken um den Generalentwässerungsplan bzw. die Hochwassergefahrenkarte eine Rücknahme dieser Flächennutzungsplanänderung sinnvoll erscheinen lassen. Die Frage stellt sich, ob im Beschlussvorschlag nicht aufgenommen werden muss, dass die Reduzierung der Wohnbaufläche „Klein Wehrle“ ebenfalls zurückgenommen wird.

Stadtrat Binkert fände es besser, wenn zumindest ein Teilbereich der beantragten Flächennutzungsplanänderung erhalten bleibt, um evtl. dort Parkplätze für die neue Breisgauhalle auszuweisen. Bürgermeister Schilling hält diesen Vorschlag für nicht zielführend, da sowohl eine neue Halle als auch Parkplätze ohne eine Flächennutzungsplanänderung in diesem Bereich möglich sind.

### **Beschluss:**

**Die Stadt Herbolzheim beantragt die Rücknahme der 17. punktuellen Änderung der Erweiterung des Schulcampus der Emil-Dörle-Schule des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbands Kenzingen-Herbolzheim.**

<b>Abst.Ergebnis:</b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
-----------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 6</b>	<b>Information zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans Südlicher Oberrhein Kapitel 4.2.1 Windenergie</b>
--------------	---

Bürgermeister Schilling erläutert den Sachverhalt und teilt dem Gemeinderat mit, dass die Stadt Herbolzheim eine Stellungnahme abgegeben hat. Darin wurde erläutert, dass seit dem Jahre 2012 der Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim einen Antrag auf Anweisung von Windkraftstandorten gestellt hat. Das Verfahren der Änderung des Flächennutzungsplanes diesbezüglich ruhe derzeit. Er verliest das Schreiben der Stadt Herbolzheim an den Regionalverband und teilt mit, dass bis die Ergebnisse der Untersuchung vorliegen sicherlich mindestens ein Jahr vergehen wird.

Stadträtin Held teilt mit, dass bereits vor zwölf Jahren das Gebiet „Steckhalden“ zur Windkraftnutzung vorgesehen war. Nunmehr seien aber auch andere Standorte möglich. Bürgermeister Schilling teilt auf diese Wortmeldung mit, dass das Gebiet „Steckhalden“ damals aufgrund des Landschaftsbildes nicht möglich war. Zu den derzeitigen Standorten könne derzeit noch keine verbindlichen Angaben gemacht werden, da wie gesagt, die Untersuchungen noch laufen.

Stadträtin Daute erinnert an die Privilegierung der Nutzung von Windkraft. Falls die Standorte nicht im Flächennutzungsplan ausgewiesen werden, könne ein möglicher Investor überall eine Windkraftanlage errichten. Bürgermeister Schilling entkräftet die Bedenken von Stadträtin Daute, da dies auf Flächen in einem laufenden Verfahren, wie auf dem Gebiet des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim, nicht möglich ist.

Für Stadtrat Hämmerle ist es nicht nachvollziehbar, weshalb das Gebiet „Steckhalden“ nicht im Regionalplan enthalten ist. Vielleicht hätte man hier früher einen Antrag stellen sollen. Bürgermeister Schilling erwidert, dass der Regionalverband bei den Scoping-Terminen des Gemeindeverwaltungsverbandes dabei war. Es wurde vom Regionalverband jedoch gefordert, dass die Untersuchungen vor einer Antragstellung gemacht werden müssen. Es sei jedoch auch klar, dass die Städte Kenzingen und Herbolzheim kein unnötiges Geld ausgeben möchten. Deshalb wurde das Verfahren geändert.

Auch Stadtrat Bergmann vertritt die Auffassung, dass man evtl. schon früher die Anträge hätte stellen müssen. Seit mehr als zwei Jahren habe sich bei diesem Thema nichts mehr getan. Bürgermeister Schilling betont, dass die Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes kein Hinderungsgrund für die Nutzung von Windkraft mehr darstellt. Die Frage wurde im Gemeindeverwaltungsverband diskutiert, ob der Antrag zurückgenommen werden soll. Dies habe der Gemeindeverwaltungsverband jedoch nicht getan. Man wolle jedoch die Verlässlichkeit, dass da, wo geplant wird, die Nutzung einer Windkraftanlage auch möglich ist.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich nach dem Zeitplan für die nötigen Untersuchungen. Bürgermeister Schilling geht davon aus, dass dies ca. zwölf Monate dauern wird.

<b>TOP 7</b>	<b>Einrichtung eines Parkraumkonzeptes mit befristeten und unbefristeten Parkraumzonen</b>	<b>SV 28/15</b>
--------------	--	-----------------

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er ergänzt, dass im Beschluss auch der Kuenzer-Platz mit aufgenommen werden soll. Auch hier soll eine Parkdauer von zwei Stunden möglich sein.

Stadtrat Böcherer spricht die Thematik „Anwohnerparkplätze“ an. Manchmal kämen die Anwohner auch früher als 17:00 Uhr nach Hause. Bürgermeister Schilling plädiert dafür, dass zunächst wie in der Sitzungsvorlage beschrieben, gestartet werden sollte. Danach werde die Situation überprüft.

Stadtrat Berblinger erinnert an die Diskussionen im Ausschuss. Auch er spricht sich dafür aus, dass zuerst wie in der Sitzungsvorlage beschrieben gestartet und dann anschließend geprüft wird, ob an gewissen Stellen noch Änderungsbedarf besteht. Er bezeichnet sowohl den Beschluss als auch die Gespräche mit der HuG als sehr positiv.

Stadtrat Binkert bezeichnet die vorgeschlagene Vorgehensweise ebenfalls als guten Anfang. Vielleicht sollte man sich überlegen, die Parkzeitbeschränkung in der Maria-Sand-Straße

schon früher aufzuheben. Überlegen sollte man sich auch, ob die Parkplätze beim Stadtgarten nicht ebenfalls mit aufgenommen werden.

Stadtrat Oesterle kritisiert, dass der südliche Bereich der Hauptstraße nicht im Plan eingezeichnet wurde. Er befürchtet außerdem, dass es im Bereich Bismarckstraße sowie bei der Kindertagesstätte Probleme mit Dauerparken geben werde. Bürgermeister Schilling erinnert daran, dass dieser Beschluss im Ausschuss mit der HuG abgestimmt wurde. Deshalb plädiert er nochmals dafür, diesen Beschluss umzusetzen und dann nach einer gewissen Zeit die Auswirkung zu überprüfen.

Stadtrat Bergmann fordert, dass bei einer Umsetzung dieser Maßnahmen der Gemeindevollzugsdienst dies auch kontrollieren muss.

### **Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Straßenverkehrsbehörde (LRA Emmendingen) eine Anordnung für**

- a) eine werktags von 09:00 bis 19:00 Uhr auf 2 Stunden befristete Parkzone in der Hauptstraße, Ringstraße (bis Abzweigung Gartenstraße), Kaisermannstraße, Duttsteinstraße, Maria-Sand-Straße (bis Kreuzung Friedrichstraße), Fürstbischof-Galura-Straße, Arnold-Schindler-Straße, Steigstraße sowie Kuenzer-Parkplatz;
- b) eine werktags von 09:00 bis 19:00 Uhr auf 0,5 Stunden befristete Parkzone für den Rathausvorplatz;

zu beantragen und einzurichten und im Übrigen zeitlich unbefristete Parkzonen, insbesondere für die Parkplätze Felsenkeller, Rathausparkplatz (Rathausgasse/Rheinhausenstraße), Gasthaus Schützen sowie die Parkbuchten in der Friedrichstraße, einzurichten.

<b>Abst.Ergebnis:</b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
-----------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 8</b>	<b>Austausch von 2 Rohwasserpumpen im Hochbehälter Bleichheim nach technischem Defekt</b>	<b>SV 29/15</b>
--------------	---	-----------------

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der Auftragserteilung zum Austausch der Rohwasserpumpen mit Anpassung der Installation durch die Fa. Meitec mit einem Auftragsvolumen von**

**Brutto 19.934,95 EUR**

zu.

<b>Abst.Ergebnis:</b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
-----------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 9</b>	<b>Bauanträge</b>	<b>SV 30/15</b>
	9.1 Bauort: Riedstraße 16, 79336 Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 102 Teilabriss eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes, Neubau eines Einfamilienwohnhauses	

Bürgermeister Schilling erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) wird erteilt.

<b><u>Abst.Ergebnis:</u></b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
------------------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 9</b>	<b>Bauanträge</b>	<b>SV 30/15</b>
	9.2 Bauort: Konradin-Kreutzer-Straße 4, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 8991 Wohnraumerweiterung durch Vergrößerung der Dachgauben hier: Größe der Dachgauben - Grundsatzbeschluss	

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) wird erteilt.

<b><u>Abst.Ergebnis:</u></b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
------------------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 10</b>	<b>Zweckverband Hochwasserschutz Bleichbach</b> Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 15. April 2015 Tagesordnung: 1. Feststellung der Jahresrechnung 2014 2. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2015 3. Mitteilungen 4. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung 5. Bürgerfragestunde	<b>SV 31/15</b>
---------------	--	-----------------

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

<b>TOP 1</b>	<b>Feststellung der Jahresrechnung 2014</b>	<b>SV 01/15</b>
--------------	---	-----------------



Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein.  
Herr Kalt erläutert das Zahlenwerk der Jahresrechnung 2014.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Kalt für die Vorstellung der Jahresrechnung 2014 und zeigt sich erfreut über die gute Funktionalität der Rückhaltebecken.

Für Stadträtin Held ist es wichtig, dass die Pflegemaßnahmen des Zweckverbandes durchgeführt werden. Sie regt an, dass diese Arbeiten zum Teil auch fremd vergeben werden könnten. Herr Rauer teilt mit, dass größere Pflegemaßnahmen durch Unternehmen durchgeführt werden.

**Beschluss:**

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

<b><u>Abst.Ergebnis:</u></b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
------------------------------	--------------	-----------------------	---------------

**TOP 2 Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2015**

**SV 02/15**

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Kalt.  
Herr Kalt erläutert die Sitzungsvorlage, sowie das Zahlenwerk des Haushaltsplanes 2015.

**Beschluss:**

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

<b><u>Abst.Ergebnis:</u></b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
------------------------------	--------------	-----------------------	---------------

**TOP 11 Erlass einer Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung „Herbolzheimer Frühling“ mit Rad- und Bikermarkt am 26. April 2015**

**SV 32/15**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim stimmt der Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung „Herbolzheimer Frühling“ mit Rad- und Bikermarkt, wie in der Anlage beigefügt, zu.

<b><u>Abst.Ergebnis:</u></b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
------------------------------	--------------	-----------------------	---------------

**TOP 12 Annahme von Spenden im Zeitraum vom  
11.02.2015 - 31.03.2015**

**SV 33/15**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

**Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.**

<b><u>Abst.Ergebnis:</u></b>	<b>20 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
------------------------------	--------------	-----------------------	---------------

**TOP 13 Mitteilungen**

13.1 Herr Rauer kommt zurück auf die Anfrage von Gemeinderat Hämmerle bezüglich möglichen Standorten für Probebohrungen für die Grundwassergewinnung. Er erläutert, weshalb die von Herrn Hämmerle vorgeschlagenen Standorte nicht möglich bzw. ungünstig wären.

13.2 Bürgermeister Schilling informiert den Gemeinderat darüber, dass der Haushaltsplan 2015 vom Kommunalamt des Landratsamtes Emmendingen genehmigt wurde.

13.3 Bürgermeister Schilling teilt mit, dass der Antrag der Stadt Herbolzheim für einen Ganztagesbetrieb der Realschule vom Regierungspräsidium genehmigt wurde. Zum neuen Schuljahr wird es daher Ganztagesklassen geben.

13.4 Bürgermeister Schilling informiert den Gemeinderat über Vandalismusschäden an der Emil-Dörle-Schule.

**TOP 14 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates**

14.1 Stadtrat Böcherer kritisiert, dass die Veröffentlichung der Sitzungsberichte auf der Homepage der Stadt Herbolzheim nicht vollständig ist. Außerdem wurde darüber gesprochen, dass im April eine Bürgerversammlung stattfinden soll. Er fragt außerdem nach, ob die Sponsorenliste für die Spielgeräte an der Grundschule Herbolzheim vollständig ist. Bürgermeister Schilling beantwortet die gestellten Fragen, Herr Witt sichert zu, dass die Sitzungsberichte auf der Homepage eingestellt werden.

14.2 Stadtrat Bühler erkundigt sich wie es die Stadt Herbolzheim schaffen möchte, dass von Bebauungsplänen betroffene Landwirte, auch tatsächlich frei werdende landwirtschaftliche Flächen erhalten können. Bürgermeister Schilling teilt auf diese Frage mit, dass die Stadt Herbolzheim frei werdende landwirtschaftliche Flächen aufkauft.

14.3 Stadtrat Bühler bemängelt, dass sich die Bismarckstraße in einem sehr schlechten Zustand befindet und außerdem die Behindertenparkplätze in Herbolzheim besser kontrolliert werden sollten. Hier sei immer wieder festzustellen, dass diese Behindertenparkplätze zugeparkt werden. Bürgermeister Schilling sagt zu, dass dies speziell kontrolliert wird.

---

**TOP 15** Bürgerfragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Bürgerschaft.